

Feels like Love

Sess&Kago

Von SesshomaruFluffy

Kapitel 17: ~Annäherungsversuche~

Der kalte Wind schlug ihr ins Gesicht, raubte ihr die letzte Kraft, die sie brauchte, um ihr Ziel zu erreichen. Sie musste in den Osten, bevor Sesshomaru und diese Miko dort sein würden! Sonst würde ihre Lüge auffliegen und sie konnte... Wollte sie das überhaupt noch? Konnte sie den Mann umbringen, in den sie sich urplötzlich verliebt hatte? Nein, das konnte sie nicht! Aiko liebte IHN nun mal...

Es raschelte hinter ihr im Gebüsch. Sie fuhr herum. "Wer ist da? Komm raus oder ich ziehe andere Seiten auf!" brüllte die Dämonin und hob drohend ihre rechte Hand, die von langen Klauen geziert wurde. "Ich glaube nicht, dass du in der Verfassung bist zu kämpfen." erwiderte eine schleimerische Stimme.

"Wer zum Teufel bist du?" zischte sie daraufhin und senkte ihre Hand wieder. Ein Pavian schien aus dem Gebüsch zu kommen. Verdattert riss Aiko die Augen auf. "Ein Affe?!" lachte sie auf. "... Deinen Humor hast du nicht verloren, obwohl du versagt hast?" kam es kalt von dem Pavian. Sie zuckte. Woher wusste der Kerl das? Wer war er? Gott? "Mein Name ist Naraku. Es freut mich, dich kennen zu lernen." >Naraku?< schoss es durch ihren Kopf. Sie hatte schon einmal von einem Hanyou gehört, der fast das vollständige Juwel in seinem Besitz hatte! War er das etwa? "Was willst du von mir?" fragte sie misstrauisch. Er grinste fies. "Kann es sei, dass dein Problem KAGOME heißt?" Ihre Miene verdunkelte sich. "Kennst du dieses Miststück?" wollte sie wissen. "Ja, leider. Ich denke, dass wir ein gemeinsames Ziel haben?!" sprach er gleich weiter. Aiko lächelte kalt. "Ich denke schon, Naraku. Zeige mir aber vorher dein Gesicht." Er zögerte nicht einen Moment und nahm die Maske ab. Sie lächelte noch kälter und nickte. >Perfekt!< dachte sie.

Es schneite nun schon seit einer geschlagenen halben Stunde und Kagomes Lippen fingen an, blau zu werden. Sie trug lediglich einen dunkelblauen Kimono mit schönen Schraffierungen an den Ärmeln. Ihr Stolz hatte es ihr verboten, noch etwas darüber zu ziehen. Ansonsten hätte man die Pracht des Kleidungsstückes nicht sehen können. >Das hab ich nun davon! Aber ich werde mich nicht beschweren!< dachte sie und rieb ihre Handflächen aneinander.

Sesshomaru ging schweigend neben ihr her. Er wirkte äußerlich wie immer kühl und unnahbar, doch in seinem Inneren herrschte ein Kampf. Natürlich war es ihm aufgefallen, dass seine Begleiterin am frieren war. Es gäbe auch eine Möglichkeit, dass zu beenden... Sein Pelz war in der Lage, zehn Leute zu wärmen! Daran lag es ja auch nicht... Er hatte ihr nur schon einmal sein Fell gegeben. Das war schon etwas

länger her, aber er konnte sich noch gut an ihr dankbares Lächeln erinnern, als sie es ihm zurückgab... Das war ein komisches Gefühl gewesen und er hatte eine Wiederholung dieses Gefühls nicht eingeplant!

"Wie lange dauert es noch?" ihre Frage riss ihn aus den Gedanken. Der Schnee hatte den Weg ungefügt und rutschig gemacht, was für ihn kein Problem darstellte. "...Lange." antwortete er tonlos. Kagome brummte daraufhin leise. Irgendwie hatte sie mit so einer Antwort gerechnet. Sie hatte sich trotzdem etwas Netteres gewünscht... "Aha." meinte sie lediglich und seufzte. Ihr Atem gefror sofort und es sah so aus, als würde sie eine Rauchwolke ausatmen. Sesshomaru schaute wieder auf den Weg. Er hatte wenig Lust, ihrem Gezicke nachzugeben. >Ich werde sie wohl nie verstehen... Die Regeln, wie zum Beispiel das Anhängen eines Suffixes, hat sie anscheinend verdrängt!< dachte er und hätte fast den Kopf geschüttelt.

Schon nach wenigen Minuten fiel Kagome immer mehr zurück. Ihre Muskeln wurden langsam steif... "Trödel nicht so!" sagte der Silberhaarige, ohne sich umzudrehen. Die Miko verzog das Gesicht. >Blödmann!< dachte sie und holte etwas auf. Dennoch blieb ein gewisser Abstand zwischen den Beiden.

Kagome versank schnell in Gedanken, die sich logischer Weise nur um den Lord drehten. Letzterer meinte gerade: "Davorne ist ein Abhang, pass also auf, dass du nicht runtersegelst!" Er klang etwas sarkastisch. Schließlich kannte er ihre Tollpatschigkeit. Leider war seine Warnung nur so halbwegs bei ihr angekommen. Sie nuschelte nur ein: "Mhm."

Der Inu-Youkai schenkte ihr keine weitere Beachtung, sondern sprang elegant über den rutschigen Untergrund. Die Miko blickte verwundert auf. Was hatte er noch eben gesagt? Ups! Mist! "Scheiße!" entglitt es ihr, als sie auf dem Schnee ausrutschte und der Länge nach hinfiel. Aber damit nicht genug, nein, sie schlidderte den Abhang kopfüber herunter. Dabei schrie sie wie am Spieß und fuchtelte wild mit den Armen rum. Sesshomaru blieb stehen. Er musste sich nicht umdrehen, um zu wissen, was passiert war. >Ich fühle mich ignoriert...< dachte er und sah ihrer Spur nach, die sich durch den Schnee zog. Sie hatte ordentliche Arbeit geleistet!

Die Miko kam erst zum Stehen, als ein Schneeberg im Weg stand. Sie rasselte mitten hinein. >K-Kalt!< So schnell sie nur konnte, befreite sie sich wieder. Keuchend ließ sie sich auf den nassen Boden sinken. Ihr Kimono war sowieso schon ruiniert, da machte das jetzt auch nichts mehr! >Ich bin eine komplette Versagerin!< Schmolend verschränkte sie die Arme vor der Brust. Sie musste wohl oder übel den Abhang hochklettern... "Was machst du da unten?" kam eine leicht belustigt klingende Frage von oben. Sie hob ihren Kopf und blickte in zwei goldene Iriden, die sie musterten. "Rumsitzen, was sonst?" erwiderte sie frech. "Macht es Spaß?" fragte der Lord mit hochgezogener Augenbraue. " NEIN!" zischte sie zurück. "Was habe ich dir eben gesagt?" beharrte er. "Ich sollte aufpassen, ich weiß." Er reichte ihr seine rechte Hand. "Und warum hast du es nicht gemacht?"

Kagome wurde rot unter seinem Blick. Bildete sie sich das nur ein oder machte er sich über sie lustig? Nein, sie musste sich irren! "Äh...!" stammelte sie und ließ sich von ihm auf die Beine ziehen. Er betrachtete ihren durchgeweichten Kimono. Sie folgte seinem Blick. "Das tut mir leid, ich..." stotterte sie. Was sollte sie jetzt machen? Er gab ihr so schöne Sachen zum Anziehen und sie machte alles dreckig?! "...Hier." sagte er lediglich und hielt ihr sein Fell hin. "Was? Du gibst mir deinen Pelz, obwohl ich...?" Kagome verstand gar nichts mehr! Sesshomaru schmunzelte plötzlich amüsiert und zeigte

damit, dass er durchaus wusste, was Humor war! "Wenn du erfrierst, nützt du mir wenig." meinte er und drückte ihr den Fluffy einfach in die Hände. "D-Danke." sagte sie und lächelte dankbar. >Da ist es wieder! Dieses Gefühl, wenn ich sie lachen sehen...< dachte der Youkai und wandte sich schnell von ihr ab. "Wir sollten weitergehen." sagte er, um vom Thema abzulenken. "Ja, gute Idee." antwortete Kagome. Ihr war die Situation irgendwie peinlich... Außerdem herrschte eine komische Stimmung zwischen ihnen... Was war das bloß?

Das Schloss des Fürsten des Ostens war beeindruckend, aber noch lange nicht so umwerfend, wie Sesshomarus! Jedenfalls fand Kagome das. Sie stand nun schüchtern hinter dem Silberhaarigen, der mit einer Wache am Tor sprach. "Es ist uns eine Ehre, Sesshomaru-sama." meinte der Youkai zu dem Herrscher des Westens. "Richtet Aiko bitte aus, dass ich sie sprechen möchte." fuhr der Lord fort. Er wollte gleich zum Punkt kommen. "Mit Vergnügen... nanu!?" Der Torwächter schaute an dem Inu-Youkai vorbei und musterte die Miko verwirrt. "Gibt es ein Problem?" fragte der Silberhaarige. "N-Nein, aber ist das da nicht ein Mensch?"

"...Ja, sie ist ein Mensch, ist das ein Problem?" wiederholte sich der Lord ungeduldig. Er hasste solche Verhöre! Für wen hielt ihn dieser unwürdige Wurm eigentlich? "Nein, tretet ein!" antwortete die Wache flink. Er spürte, dass das Youki seines Gegenübers anstieg. Zufrieden schritt Sesshomaru in den Innenhof. Kagome hang an seinen Fersen, um nicht dumm angequatscht zu werden. Sie war sehr erleichtert, hier nicht alleine reinzuspazieren.

Umso überraschter war sie, als ihnen Aiko bereits entgegenkam! Silbernes Haar, rotlilafarbene Augen und ein knapper Kimono... das war definitiv Aiko! "Sesshomaru-sama! Ich hatte mit keinem Besuch gerechnet! Verzeiht mir bitte!" gestand sie und blieb vor ihm stehen. "... Kagome, würdest du eben hier warten?" erwiderte er tonlos. >Wie? Ich soll ALLEINE hier bleiben?< dachte die Angesprochene. "Klar... Ich meine, selbstverständlich, my Lord." Er unterdrückte ein Grinsen. Vor Aiko ließ die Miko einen Patzer nicht zu, interessant!

Kagome war übergücklich, als Sesshomaru aus dem Schloss kam. Aber sie konnte anhand seiner Miene erkennen, dass etwas nicht stimmte! Er schien wütend zu sein... Wortlos ging er an ihr vorbei, zum Eingangstor. Die Miko folgte ihm und verbeugte sich kurz vor dem Wachmann, da der Silberhaarige nichts der gleichen tat.

Erst, als sie einige Meter vom Schloss entfernt waren, blieb Sesshomaru stehen und ließ seine Wut raus. Er schlug mit seiner Energiepeitsche auf einen hilflosen Baum ein und spaltete ihn schließlich. "W-Was ist los?" fragte Kagome etwas ängstlich. "Unsere Aiko war ein Formenwandler! Die Echte war die ganze Zeit über hier! Ihr Vater und sämtliche Bedienstete können das bezeugen." antwortete er. Innerlich kochte er und konnte sich nur gerade eben beherrschen, äußerlich wirkte er wieder ruhig, weshalb Kagome erleichtert seufzte. "Dann haben wir was zu tun!" sagte sie lächelnd. "Wie kannst du so ruhig bleiben? Immerhin wärest du durch die Mordversuche nicht allzu oft beinahe umgebracht worden." Wieder lächelte sie. "Ich weiß, aber... Du hättest mich nicht sterben lassen! Und jetzt Schluss damit! Ich lebe ja! Lass uns zurückgehen!"

Ihre Worte ließen Sesshomaru innehalten. >Wieso sagt sie sowas? Vertraut sie mir so sehr? WARUM?< dachte er. Kagome schluckte und betrachtete ihn. Er ging nachdenklich neben ihr her. Sie streckte ihre Hand aus, wollte nach seiner greifen, stoppte dann aber. Was machte sie da? Nur, weil sich ihre Beziehung gebessert hatte, durfte sie noch lange nicht... Wie lange würde es wohl dauern, bis er IHR vertrauen

würde? >Quatsch! Die geschicktere Frage ist eher, ob er mir überhaupt je vertrauen wird!<

Sesshomaru blieb stehen. Kagome sah ihn verwundert an. "Was hast du?" fragte sie und tastete sich damit näher an ihn ran. Er ignorierte ihren Annäherungsversuch gekonnt. Sollte sie zu weit gehen, konnte er immernoch eingreifen. "Inuyasha." sagte er kühl. Die Miko zuckte zusammen. >...Warum?< schoss es ihr durch den Kopf, doch im nächsten Moment stürmte der Hanyou auch schon um die Ecke. "KAGOME!" brüllte er. Hinter ihm kamen auch Sango, Miroku und Shippo, die auf Kiara flogen und gerade eben landeten. "Kagome-chan!" meinte auch die Taiji. Doch die Schwarzhaarige war nicht erfreut über dieses Treffen. Sie starrte Inuyasha an. >Hm? Was? Mein Herz? Es schmerzt nicht? Wieso?< dachte sie und blickte dann zwischen dem Hanyou und Sesshomaru hin und her. Bei dem Inu-Youkai verspürte sie ein warmes angenehmes Gefühl, das ihren ganzen Körper durchströmte. Bei Inuyasha war nichts. Weder Trauer, noch Wut oder Hass... War sie etwa vom Liebeskummer befreit, gar geheilt und erlöst?

Da bin ich wieder! Ich hoffe, dass euch die Rutschpartie gefallen hat^^ Kagome hat immer Pech... bei mir^^ Aber zum Glück ist Sesshi bei ihr! Ich muss mich an dieser Stelle noch mal für eure Kommiss bedanken! Okay, ich mache das so oft, aber ihr seid nur zu großzügig^^ DANKE und bis zum nächsten Kapitel!!!

knuddel
SesshomaruFluffy